Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1931

295 (18.12.1931) Weihnachts-Anzeiger

Visual Library

Weihnachts-Anzeiger 1931

Beilage zur Karlsruher Zeitung (Badischer Staatsanzeiger)

Wir bieten Ihnen die Hand L.538

zum **günstigen** Einkauf **praktischer**

ges. gesch.

Weihnachts-Geschenke

Große Auswahl feiner

Solinger Stahlwaren

Viele Muster feiner Tafelbestecke
für jeden Haushalt etwas passendes. — Besichtigen Sie bitte die Auslagen der ältesten Fachgeschäfte

Geschw. Schmid Kaiserstr. 88, (Waldstr. 46, nur zwischen Amalien- und Sophienstraße)

P. Schäfer Erbprinzenstraße 22 Luftgewehre, Jagd- und Sportwaffen

Mittelalterliche Weihnachtsweise

Gelobt seist du, Jesu Christ,
daß du Mensch geboren bist
von einer Jungfraun, das ist wahr,
des freuet sich aller Engelschar.
Kyrie eleison!

Der Christbaum

Im Mittelpunkte des schönsten deutschen Volksfestes steht **der Weihnachtsbaum**, ohne den wir uns die Weihnachtsfeier nicht denken können. Und doch ist der Christbaum eigentlich erst 300 Jahre alt, wenn auch seine Vorläufer sich einer ehrwürdigen Vergangenheit erfreuen dürfen.

KARLSRUHE KAISERSTR 104

FRIEDR. BLOS

Für Weihnachten 1931
bin ich in der Lage die bekannt schönen Geschenkartikel meines Hauses, größtenteils Markenfabrikate erster Qualität, der heutigen Zeit angepaßt SEHR BILLIG teilweise UNTERM PREISE anzubieten.

BADEN-BADEN · FILIALE · LICHTENTALERSTR. 7

Für den Brauch „gryen tann riß", Tannenreis, in den Häusern aufzustecken, gibt **Sebastian Brant** in seinem „Narrenschiff" 1494 schon einen Beleg. Damals galt die Sitte freilich als durchaus heidnisch, denn der Geistliche Geiler von Kaisersberg in Straßburg wandte sich 1508 gegen diese unchristliche Gepflogenheit. Zu Ausgang des 16. Jahrhunderts wurde wahrscheinlich der große Schritt vom knospenden oder blühenden Zweig zum geschmückten Tannenbaum getan und zwar, nach bis jetzt vorliegenden Quellen, im Elsaß. Aus dem Jahre 1605 stammt die Aufzeichnung eines in seiner Jugend in **Straßburg** eingewanderten Unbekannten, die uns die erste Kunde vom Christbaum gibt: „Auff Weihnachten richtet man Dannenbäum zu Straßburg in den Stuben auff, daran henket man Rossen, aus vielfarbigem papier geschnitten, Aepfel, Obladen, Zischgolt, Zucker ꝛc." Noch immer wird in

L572

Besuchen Sie die ständige

RADIO-AUSSTELLUNG

ING. H. DUFFNER

KARLSRUHE
Markgrafenstraße 51
(beim Rondellplatz)

Unverbindliche Vorführung jederzeit, auch in der Wohnung

Denken Sie auch zeitig an Ihre L 537

Weihnachtseinkäufe
vorteilhaft und billig kaufen Sie bei

RUDOLF KUTTERER

Markgrafenstr. 32, a. Lidellplatz

Aussteuer	Kamelhaardecken
Weißwaren	Steppdecken
Bettücher	Bettfedern
Kleiderstoffe	Tricotagen
Mantelstoffe	Wollwaren, Strümpfe
Bettvorlagen	Handschuhe
Bettdecken	Herren-Artikel

Sonntag, den 6., 13 u. 20. Dez. von 11—18 Uhr geöffnet

Lederkoffer L.536
Damentaschen
Reißverschlußtaschen
Beuteltaschen
Schreibmappen
Aktenmappen
Musikmappen
Schulranzen

Größte Auswahl Billigste Preise

Gottfr. Dischinger
Spezialgeschäft f. Reiseartikel u. Lederwaren
Tel. 2617 — Kaiserstr. 105 — Eig. Werkstätte

Weihnachts-Sonderverkauf

Glas / Porzellan / Steingut / Tonwaren / Emaille Aluminium / Holzwaren / Bestecke usw. zu billigsten Preisen. Einige Beispiele: Speiseservice 45tlg. für 12 Pers., moderne Dekore, Markenware, 39,50 RM. Kaffeeservice 9tlg. von 4,20 RM. an

Woldemar Schmidt, Haus- u. Küchengeräte
Karlstraße, Ecke Amalienstraße L.556

Halt! St. Kaufmann Söhne

Karlsruhe, Mech. Schreinerei, Laden: Kriegsstr., Ecke Mendelssohnplatz, führt nur Ia. Qualitätsmöbel, trotz billigster Preise. Ein Besuch lohnt sich. Wir geben zur einstw. Orientierung einige Weihnachtspreise bekannt:

Schlafzimmer, Birke hochgl. pol. nur 720 RM., kompl. Reformküche, weiß u. bunt lack. nur 280 RM., Schlafzimmer, Eiche, 8 teilig (3 türig. Schrank) von 350 RM. an.

Urteilen Sie jetzt selbst und dann bei der Ansicht.

Weihnachten naht!
Ueberraschend vorteilhafte Angebote in
Schuhwaren
aller Art

Skisstiefel · Motorradstiefel
Ueberschuhe · Kamelhaarschuhe

Waltz & Würthner
Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Lammstraße
Besichtigen Sie unsere 5 Schaufenster L.608

Couch's L 540
Einzelne
Sessel
Chaise-longues
mit u. ohne Decken
Diwans
Matratzen
in Seegras, Wolle, Kapok und Roßhaar L.540

Dekorationen lassen Sie vorteilhaft anfertigen bei

Kammerer Polsterwerkstätte
Bürgerstraße 5
Telefon 4388

Großer
Weihnachts-Verkauf
Der Not der Zeit angepaßt, gewähre ich von jetzt bis Weihnachten
besonders hohen Rabatt
UHRENHAUS
RICHARD KITTEL
L.585 AM STADTGARTEN NR. 1

Photo und Zubehör
Entwickeln und Kopieren

Praktische Geschenke
OPTISCHES SPEZIALINSTITUT
Hofer & Co.
nur Waldstr. 95, Ecke Sophienstr. Telephon 2464

Brillen
Klemmer
Feldstecher
Operngläser
Barometer
Thermometer usw.

L. 560

Besondere Freude
durch praktische Geschenke
Sie finden bei uns viele Neuheiten für Haus und Küche!

Junker & Ruh-Gasherde von RM. 88,-
Kohlenherde mit Schiff von RM. 68,-
Oefen von RM. 17,-
Staubsauger, neue Modelle mit kompl. Zubehör von RM. 95,- an
Elektr. Geräte aller Art, Schlittschuhe, Kinder- und Rodelschlitten, Laubsäge- u. Werkzeugkästen, Metallbaukästen „Märklin", Luftgewehre, rostfreie Stahlwaren, Bestecke
Besichtigung ohne Kaufzwang. Gekaufte Waren werden zurückgestellt
L. 554
Hammer & Helbling
Gegründet 1809 Karlsruhe Fernspr. 458/459

1831–1931 L. 533
Ausstellung in
guten Spielwaren
aller Art
SONDERABTEILUNG:
Technik im Spiel
Illustr. Weihnachtskatalog auf Verlangen kostenlos
F. Wilhelm Doering
ÄLTESTES SPIELWAREN-HAUS
Karlsruhe i. B., Ritterstr., Ecke Zähringerstr.

PELZE
nur von
Schrambke
Kaiserstr. 161
Eingang Ritterstr.
L. 562
Eigene Kürschnerei und Maßanfertigung
Tel. 3089

L. 555

Die neuen
Original **Senking**-Gasherde
mit konkurrenzlosen Vorzügen
Hauptniederlage und Alleinverkauf
Bender & Co. G.m.b.H.
Amalienstr. 25, Ecke Waldstr. • Tel. 244 u. 245

dieser Sitte ein heidnischer Brauch gesehen. So versteht man die Äußerung eines bekannten Straßburger Theologen, Johann Konrad **Dammhauer**, der in seinem Werke um das Jahr 1644 folgendes über den Weihnachtsbaum schrieb: „Unter anderen Lappalien, damit man die alte Weihnachtszeit oft mehr als mit Gottes Wort begeht, ist auch der Weihnachts- oder Tannenbaum, den man zu Hause aufrichtet, denselben mit Puppen und Zucker behängt und ihn hiernach schüttelt und abblumen läßt. Wo die Gewohnheit hergekommen ist, weiß ich nicht, ist ein Kinderspiel." So steht der Christbaum ursprünglich neben der christlichen Weihnachtsfeier oder im Gegensatz zu ihr. Am Oberrhein, wahrscheinlich im Elsaß, scheint seine Heimat zu sein.

Erst Ende des 18. Jahrhunderts gab es **Lichter** für den Weihnachtsbaum. Sie wurden auf das Christfest auch ohne oder neben dem Baume angezündet, denn sie vertreiben nach alter Volksanschauung die bösen Geister und haben, wie ihr Urbild, die Sonne, lebenspendende Wirkung. Christlicher Brauch hat diesen Volksglauben schon frühzeitig übernommen. Seit das Christentum seinen Einzug gehalten, wurde Christus im Anschluß an verschiedene Stellen der heiligen Schrift als das Licht der Welt betrachtet. Im Jahre 1785 wird zu Straßburg der Weihnachtsbaum mit Lichtern erstmals erwähnt. Zu Zeiten **Goethes** und **Schillers** war im übrigen der Christbaum noch nicht allgemein verbreitet. Den beiden Dichtern wurde er im Elternhause nicht bekannt. Goethe hat ihn in Leipzig und Straßburg kennen lernen. Schiller wünschte sich von seiner Braut Lotte von Lengefeld auf Weihnachten 1789, daß man ihm „hoffentlich einen grünen Baum im Zimmer" aufrichte. **Jung-Stilling** spricht in seinem 1793 veröffentlichten „Heimweh" vom hell erleuchteteten Lebensbaum mit vergoldeten Nüssen", während **Tieck** in der Novelle „Weihnachtsabend" nichts vom Christbaum erzählt. **Hebel** dagegen hat ihm in seinem Gedicht „Die Mutter am Christabend" ein schönes Denkmal gesetzt.

Im **Anfang des 18. Jahrhunderts** begann der Lichterbaum seinen **Siegeszug durch die Welt.** Er wuchs über die Bedeutung eines örtlichen Einzelbrauches hinaus und wurde allmählich immer weiter bekannt. In den großen Umwälzungen der Napoleonischen Kriege brachten ihn Deutsche ins Ausland, fremde Truppen lernten ihn in unserer Heimat kennen. Allerorts verschaffte er sich in der nun folgenden Zeit Eingang in Stadt und Land und eroberte sich die Herzen. Heute ist er wohl in keinem Erdteil mehr ein Unbekannter. Kein deutscher Volksbrauch hat wie der Weihnachtsbaum einen so herrlichen Siegeslauf durch die Welt aufzuweisen. Längst hat sich inzwischen die Kirche mit ihm ausgesöhnt und ihm in den Gotteshäusern eine Stätte gegeben. Strahlend leuchtet er beim Weihnachtsfeste in der Familie und er wird hoffentlich der liebste Gast unseres traulichsten Volksfestes bleiben, solange in Deutschland der Sinn für freudeglänzende Kinderaugen nicht erstorben ist.

Was das Christkindlein sagt!

Das Christkindlein bin ich genannt,
Den frommen Kindern wohl bekannt,
Die ihren Eltern gehorsam sein,
Die früh aufstehn und arbeiten gern,
Denen will ich alles bescher'n,
Die aber solche Holzböd' sein,
Die schlagen ihre Schwesterlein
Und necken ihre Brüderlein,
Die steckt Ruprecht in den Sack hinein!

Aus des Knaben Wunderhorn.

Schenkt Lederwaren

Aktenmappen
Schulranzen
Musikmappen
Berufstaschen
Einkaufstaschen
Portemonnaies
Brieftaschen
Lederkoffer
Damentaschen jeder Art
Schreibmappen
Zigarren-Etuis
Geldbeutel
Coupékoffer

Telefon 1451
Anbezahlte Waren werden bis Weihnachten zurückgelegt
Ratenkauf-Abkommen
L 578
Geschw. Lämmle Kronenstraße 51

Wirklich schöne und praktische 535
Weihnachtsgeschenke
finden Sie in großer Auswahl billig bei
Beachten Sie bitte meine 5 Fenster
Oertel
QUALITÄTSWAREN SEIT 1844
Wäsche- u. Bettenhaus
Kaiserstr. 101—103, zwischen Adler- u. Kronenstr.

Schirme
Kunstseide, mod. Farben
7,75 6,90 5,75 4,95 **4,50**
Stockschirme u. Herrenschirme in jeder Preislage
A. u. H. Kretschmar
Schirmfabrik
L. 630
NUR KAISERSTRASSE Nr. 82a

Wir verkaufen eine Anzahl
Schlaf-, Wohn- u. Herren-Zimmer
weit unter Preis
Für Weihnachten
Einzel-Möbel und Polster-Möbel
in größter Auswahl!
Qualitäts - Möbel
Holz-Gutmann
Karlstraße 30
An den drei Sonntagen vor Weihnachten geöffnet!
L. 632